



Haus St. Anna, Stiftung trifft „Fit im Alter“

Umsetzung des DGE-Qualitätsstandards,
auch im geschützten Wohnbereich.



Gliederung

- Spannungsfeld Anforderungen
- Kerngedanken der Bewohnerorientierung
- Auswirkungen im Alltag
- WB Martin
- Sonstiges



Spannungsfeld Anforderungen

- MDK (Gesetze)
- Experten (Standard)
- Bewohner (seine Welt)
- Angehörige (schlechtes Gewissen)
- Mitarbeiter (Arbeitsplatz)
- Technische, ökologische und ökonomische Möglichkeiten.



Kerngedanken der Bewohnerorientierung

- Ausgewogene Ernährung
- „Vollwert – Vollkorn“
- Zubereitung auf dem Wohnbereich
- Umgang mit Bewohnern
- Versuch und Irrtum (Waffel backen)
- Gemeinsam feiern / Festtage gestalten
- Alles ist möglich



Auswirkungen im Alltag

- Entstehung der Qualitätszirkel – Ernährung und Speisenversorgung
- Umsetzung des Expertenstandards Ernährung
- Maßnahmen
 - externe Schulung (Ernährungsbeauftragte)
 - hausinterne Schulung (DGE-Standard)



WB Martin I

- Familientisch, Stammtisch
- Offenes System, hier wird sich an den Möglichkeiten der Bewohner angepasst.
- Durch Düfte anregen, Aromatherapie
- Hilfestellung - so wenig wie möglich, so viel wie nötig



WB Martin II

- Essbiographie /
Beobachtungsbiographie
- Praktische Tätigkeiten der Bewohner
- HW-Präsenzkraft
- Eat by working
- Fingerfood



Sonstiges

- Essenbewertung –
ständiges Verbesserungssystem
- QZ - Speisenversorgung und
Ernährung
- Fragen - Antworten